

Freunde ließen ihn jedoch heimlich nach Eleusis bringen, und übergaben ihn hier einem edlen Weibe aus Megara, das ihn nun verbrannte und die Ueberreste unter ihrem Heerde vergrub. „Dir, heiligen Stätte,“ sprach sie, als sie Letzteres that, „vertraue ich diese Reste eines rechtschaffenen Mannes an, du wirst sie dem väterlichen Begräbniße wiedergeben, wenn die Athener werden klüger geworden seyn!“ Sie hatte wahr gesprochen. Die Athener bereuten nur zu bald ihr grausames und undankbares Verfahren. Sie setzten dem Phokien eine Statue aus Erz, ließen seine Reste auffuchen und begruben sie mit vieler Feierlichkeit; seine Ankläger aber zog man zur Strafe; den Agnonides, das Haupt derselben, ergriff man am ersten, und es traf ihn sogleich der Tod.

Agathokles wird Beherrscher über Syrakus.

317 vor Chr. Geb.

Dieser Agathokles war aus Therma auf Sicilien, und er kam als Löpfer im 18ten Jahre seines Alters nach Syrakus. Hier bewies er aber bei Gelegenheit solchen Muth und solche Tapferkeit, daß ihn die Syrakuser darum gar sehr achteten, um so mehr, da es ihm glückte, durch Heirath ein reicher Mann zu werden. Nur ihn wählten sie denn auch, als sich gegen sie das ihnen unterworfenene Erbita empörte, zum Befehlshaber